

Beef

KAMERA/TECHNIK

Filmset-Slang für schwere Sandsäcke zur Stabilisierung von Stativen, Lampen und Grip-Equipment.

Funktion und Sicherheit Sandsäcke - am Set oft einfach "Beef" genannt - sind ein unverzichtbares Sicherheitselement bei jeder professionellen Filmproduktion. Sie werden an die Beine von C-Stands, Lichtstativen, Flaggenhaltern und anderen Grip-Elementen gehängt, um diese gegen Umkippen zu sichern. Ein umstürzendes 12kW-Licht oder ein HMI-Scheinwerfer kann schwere Verletzungen verursachen und Equipment im Wert von Tausenden Euro beschädigen. Typische Sandsäcke wiegen zwischen 5kg und 15kg, gefüllt mit Sand oder manchmal auch Schrotkugeln für kompaktere Modelle. Sie haben Schlaufen oder Griffe, um sie schnell an Stativbeinen einzuhängen. Auf großen Sets sind oft Hunderte Sandsäcke im Einsatz. Einsatz am Set Wenn ein Grip oder Beleuchter "Beef!" ruft, ist das die Standardanforderung für Sandsäcke. Die Regel am Set lautet: Lieber einen Sandsack zu viel als einen zu wenig. Besonders bei Außendrehn mit Wind, bei erhöhten Positionen oder bei schweren Lichtern am Ende langer Ausleger sind Sandsäcke essentiell. Neben der Stabilisierung werden Sandsäcke auch kreativ eingesetzt: Sie halten Kabel am Boden, beschweren Bodenplatten, fixieren Reflektoren gegen Wind oder dienen als improvisierte Keile. Ein erfahrener Grip hat immer einen Sandsack in Reichweite.

FilmFarm - filmfarm.de/c/beef